

# Elterninformation

## „Tipps zum Teilen von privaten Fotos und Videos“



Liebe Eltern,

heutzutage ist das Smartphone unersetzlich für den Familienalltag geworden – es ist unser Fotoapparat, Telefon, Sprachrohr zu Freunden und Familie, Alleswisser und Uhr. Das Smartphone ist immer mit dabei und erleichtert unseren Alltag ungemein. Besonders beliebt ist die Funktion, Fotos und Videos von den eigenen Kindern oder der Familie zu machen und diese dann über Messenger oder Soziale Netzwerke an Freunde und der Familie zu senden. Damit Sie dabei Ihre Privatsphäre und die Ihrer Familie schützen können, möchten wir Ihnen ein paar Tipps und Tricks geben.

Sollten Sie weitere Fragen haben, rufen Sie uns zur Sprechstunde jeden Mittwoch von 17-18 Uhr unter 0361/22 18 113 an. Die Beratung ist kostenfrei. Es fallen lediglich die normalen Telefongebühren an. Weitere Tipps finden Sie auch auf unserem Instagram-Kanal @meifamedienwelten.

Ihr Projekt MEiFA

### Was sagt das Gesetz?



Möchte man Fotos, Videos und Audioaufnahmen veröffentlichen, dann muss man alle darauf abgebildeten Personen um Erlaubnis fragen.

- Unter 7 Jahren: Eltern entscheiden alleine
- 7-15 Jahren: Eltern und Kinder entscheiden gemeinsam
- Ab 16. Jahren: alleinige Entscheidung

Das Profilbild und der Status bei WhatsApp sind öffentlich!

Das Versenden von Aufnahmen über eine WhatsApp-Gruppe ist eine Grauzone und wird oft auch als Weitergabe bzw. Veröffentlichung gezählt.

Werden Aufnahmen von Kindern oder Erwachsenen ohne Erlaubnis veröffentlicht, kann dies bei der Polizei angezeigt werden.

In privaten Situationen (in der Wohnung, auf der Toilette, in der Umkleidekabine, im Unterricht etc.) dürfen ohne Erlaubnis keine Aufnahmen gemacht werden.

Ein Projekt des



Gefördert durch



Ministerium  
für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit, Frauen und Familie

Geteilte Fotos und Videos können wieder geteilt und versendet werden. (auch an Personen, die man nicht kennt)

Nur die Fotos und Videos teilen, die auch Fremde sehen dürfen, und ggf. mit Erlaubnis der Kinder.

Keine Nackt- oder Unterwäsche-/Bikini-/Badehosenfotos von Kindern teilen oder veröffentlichen.

Profile bei Facebook und Instagram auf „privat“ stellen. (Pädophile suchen auf diesen Plattformen nach Kinderfotos)

Achten Sie auf die Datenschutzbestimmungen der Anbieter. (Facebook und Instagram bekommen die Rechte der gesendeten Nachrichten, Bilder und Videos und können diese dann weltweit und kostenfrei veröffentlichen.)

Nutzen Sie datensichere Messenger wie die App „Signal“.

## Tipps zum Teilen von Fotos und Videos



## Linktipps



<https://www.klicksafe.de/materialien/zu-nackt-fuers-internet-fuer-eltern/>

Entscheidungshilfe zum Teilen von Kinderfotos über WhatsApp, Instagram & Co.

<https://deinkindauchnicht.org/>

„So ein Bild von dir würdest du nie posten?  
Dein Kind auch nicht.“

Kampagne zum sensiblen Umgang mit Kinderfotos

